

## BESCHLUSS

der Sitzung des Rates

vom Dienstag, den 25.09.2018 um 17:30 Uhr

### 12. 134/2018

#### **Antrag des Integrationsrates vom 11.09.2018 auf Unterstützung der Initiative zur Wiederaufnahme der Seenotrettung im Mittelmeer bis zur Herbeiführung einer europäischen Lösung für die Aufnahme, die Asylverfahren sowie die Integration oder die Rückführung von Geflüchteten**

---

Ratsmitglied Hans Wulf erläutert in seiner Funktion als Vorsitzender des Integrationsrates den Antrag vom 11.09.2018. Die Diskussionen in deutschen Städten -so Hans Wulf- seien bekannt. Die Wandlung, die sich in den letzten Jahren in Deutschland vollzogen habe, habe einige Städte motiviert, die Bundeskanzlerin anzuschreiben. Es sei gut -so Hans Wulf weiter-, wenn die Mehrheit der Deutschen deutliche mache, dass man nicht wegschaue. Und es sei auch gut, wenn der Rat der Stadt Arnsberg ein entsprechendes Signal setze. Im Übrigen sei die Stimmung in der Stadt eine eindeutige und viele Bürgerinnen und Bürger seien bereit zu helfen.

Es schließt sich eine Diskussion an, bei der

- ▶ Ratsmitglied Michael Brüne erklärt, dass er die große Bereitschaft, Flüchtlingen zu helfen und zu unterstützen grundsätzlich sehr begrüße. Er selbst habe gemeinsam mit Hans Wulf die Erstaufnahmestelle in Hüsten positiv geführt und begleitet. Bei dem vorliegenden Antrag jedoch sehe er einen Verstoß gegen § 27 Abs. 8 GO NW, da es sich um keine Angelegenheit der Gemeinde handle und somit der Rat nicht zuständig sei;
- ▶ SPD-Fraktionsvorsitzender Gerd Stodollick dem widerspricht und betont, dass seine Fraktion den Antrag unterstütze;
- ▶ AfD-Fraktionsvorsitzender Jürgen Antoni zum Ausdruck bringt, dass die Flüchtlingskrise zwar ein humanitäres Problem sei, dieses aber in den Krisenländern gelöst werden müsse.

Der Antrag -so Bürgermeister Ralf Paul Bittner abschließend- sei gut und richtig. Er bringe das große Engagement und die gute Kultur in Arnsberg zum Ausdruck.

Bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschließt der Rat sodann:

Der Rat der Stadt Arnsberg folgt der Empfehlung des Integrationsrates und schließt sich der Initiative der drei Oberbürgermeister der Städte Düsseldorf, Köln und Bonn zur Wiederaufnahme der Seenotrettung im Mittelmeer, bis eine europäische Lösung für die Aufnahme, die Asylverfahren sowie die Integration oder die Rückführung von Geflüchteten herbeigeführt worden ist, an.